

Medieninformation

Der November 2022 im Historischen Museum Frankfurt (HMF), im Jungen Museum (JuM) und im Porzellan Museum (PMF)

Frankfurt am Main, 05.10.2022. Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zu den neuen Sonderausstellungen, Führungen und anderen Veranstaltungen für November 2022 zusammengestellt. Wir bitten um Veröffentlichung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

TOP 1

Digitale Gedächtnisplattform „Frankfurt und der Nationalsozialismus“ geht online!

Ein Projekt mit drei großen Frankfurter Gedächtnisinstitutionen: Jüdisches Museum Frankfurt, Institut für Stadtgeschichte und Historisches Museum Frankfurt

ab 10. November 2022

Das HMF hat als Teil des Projekts „Frankfurt und der Nationalsozialismus. Eine Gedächtnisplattform“ eine App entwickelt, mit der man sich auf Spurensuche in der Stadt begeben kann: Frankfurt History App. Informationen und Bilder zu den Orten und Rundgängen wurden von den Kooperationspartnern erarbeitet. Die digitale Gedächtnisplattform ist als zentrale Informations- und Anlaufstelle für alle gedacht, die sich mit NS-Geschichte beschäftigen. Hier werden Angebote von Frankfurter Museen, Archiven und Initiativen gebündelt. Lernen Sie die Angebote und Macher*innen der Gedächtnisplattform persönlich kennen! Dazu veranstaltet das HMF am Samstag, 12.11., und Sonntag, 13.11., jeweils von 11 bis 16 Uhr einen Workshop als offenes Angebot, zu dem wir Interessierte herzlich einladen.

Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF).

Mehr Informationen: <https://historisches-museum-frankfurt.de/ns-gedaechtnisplattform>

Ort: Historisches Museum, Leopold-Sonnemann-Saal

Der Eintritt ist frei!

TOP 2

Stetiger Wandel

Alles verschwindet!

Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893). Bildchronist des alten Frankfurt

ab 12. November 2022

Frankfurt, die „ewige Baustelle“ – im 19. Jahrhundert genau wie heute. Schon damals veränderte sich das Stadtbild mit rasanter Geschwindigkeit. Die Bauspekulation und der Durchbruch von Verkehrsadern und Eisenbahntrassen prägten den Städtebau. Die Modernisierung der Infrastruktur verdrängte oft ganze Wohnviertel. Auf diese Entwicklung reagierte Carl Theodor Reiffenstein: Mit Zeichnungen, Aquarellen und handschriftlichen Notizen versuchte er vor der drohenden Veränderung, das alte Frankfurt bildlich festzuhalten. Mehr Informationen: <https://historisches-museum-frankfurt.de/reiffenstein>

Eintritt: 10 € / ermäßigt 5 €

TOP 3

Stadtblicke. Eine subjektive Frankfurt-Kartographie

Im Stadtlabor ab 22. Oktober 2022

Baustelle, Umleitung, Abriss, Umbau: So kennen wir Frankfurt. Schon immer war die Stadt ständig im Wandel. Wie finden das die Menschen, die hier leben, wie blicken sie auf ihre Stadt? Im Stadtlabor sind in Kollaboration mit der Stadtgesellschaft Zeichnungen, Radierungen, Collagen entstanden – mit Bleistift, Buntstift, Filzstift, Kohle, Tusche oder Kreide. Die Blicke reichen vom Großpanorama bis ins kleinste Detail. Neben aktuellen urbanen Beobachtungen und persönlichen Kommentaren gibt es auch Blicke in die Zukunft.

Mehr Informationen: <https://historisches-museum-frankfurt.de/stadtlabor/stadt-blicke>

Eintritt: 8 € / ermäßigt 4 €

Die neue „Schneekugel“ ist da!

Seit 17.10. liegt die vierte Ausgabe unseres Museumsmagazins „Schneekugel“ vor, diesmal mit dem Schwerpunkt Stadtentwicklung und Wandel, Fokus der aktuellen Sonderausstellungen.



TOP 4

„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“

Ausstellung im Jungen Museum Frankfurt bis 23. April

Ingrid Heuser wurde mitten im Krieg geboren. Sie kam mit dem Down-Syndrom zur Welt und war dadurch von Verfolgung bedroht, weil Menschen mit Behinderung als „unwertes Leben“ galten. Ihre Mutter Christine setzte sich dafür ein, dass Ingrid nicht in einer sogenannten „Anstalt“ untergebracht werden musste. So konnte Ingrid bei ihrer Familie in Frankfurt bleiben und überlebte den Krieg. Erleben Sie diese und weitere Geschichten in der Ausstellung „Nachgefragt: Frankfurt und der NS“. Für alle ab 10 Jahren.

Mehr Informationen: <https://junges-museum-frankfurt.de/nachgefragt>

Eintritt: 8 € / 4 €

Weitere Highlights im November

Geschichte Jetzt! Lesung und Buchdiskussion „Die Farben der Vergangenheit – Wie Geschichte zu Bildern wird“

Mittwoch, 2.11., 18.30 Uhr

In seinem 2022 erschienenen Buch „Die Farben der Vergangenheit – Wie Geschichte zu Bildern wird“ fragt der Kunsthistoriker Peter Geimer, wie Bilder zu visuellen Zeugnissen werden und der Geschichte Gestalt verleihen. In Kooperation mit dem Historischen Seminar der Goethe-Universität setzt das Historische Museum Frankfurt die Veranstaltungsreihe „Geschichte Jetzt!“ fort. FAZ ist Medienpartnerin der Veranstaltungsreihe. In Kooperation mit hr2-kultur.

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

Eintritt: 4 € / 2 € Eintritt.

Wir empfehlen eine Anmeldung beim Besucherservice (telefonisch über +49 69 212-35154 oder per E-Mail besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Online-Tickets sind über die Museumswebseite buchbar. Sind noch Plätze frei, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Fünf Veranstaltungen in der Bibliothek der Generationen

Ort: Frankfurt Jetzt!, Bibliothek der Generationen

Eintritt: 8 € / ermäßigt 4 €

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Dienstag, 1.11., 14.30 Uhr

Die Bildungsstätte Anne Frank – vorgestellt von Isolde Sonnemann

Die Bildungsstätte wurde 1997 in Frankfurt gegründet mit dem Ziel, Jugendliche und Erwachsene für heutige Formen des Rassismus, Antisemitismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit zu sensibilisieren.

Dienstag, 8.11., 14.30 Uhr

Spuren der Novemberpogrome – vorgestellt von Gottfried Köbler

Die Novemberpogrome 1938 waren ein massives Gewaltereignis. Es hat Spuren in den Erinnerungen unterschiedlicher Menschen hinterlassen.

Dienstag, 15.11., 14.30 Uhr

Im NS-Polizeigefängnis Klapperfeld: Beitrag von Hans Schwert – vorgestellt von Doris Fisch

Der im Jahr 2013 verstorbene Hans Schwert war Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus und trat ab den 1980er Jahren als Zeitzeuge auf.

Dienstag, 22.11., 14.30 Uhr

Überleben in der Schumannstraße 69 – vorgestellt von Marie-Luise Buchczik

Marie-Luise Buchczik erfuhr mit 15 Jahren, dass sich Mutter und Großmutter in ihrem Geburtshaus in der Schumannstraße 69 in den Jahren 1942 bis 1945 verstecken konnten. Die besondere Rolle dieses während des Frankfurter Häuserkampfes besetzten Hauses ist Teil der zeitgeschichtlichen Reflexion der Autorin.

Dienstag, 29.11., 14.30 Uhr

Kaiserhofstraße 12, Familie Senger – vorgestellt von Ursula Ernst

Kurz und vornehm, weltoffen und frivol – so bezeichnete Valentin Senger die Kaiserhofstraße. Er wohnte mit seiner aus Galizien stammenden jüdischen Familie im Hinterhaus und überlebte den Nationalsozialismus durch mehrere Wunder. 1978 erschien sein Buch über diese Zeit. Valentin Senger war Journalist, Schriftsteller, Sozialist und bis 1982 staatenlos. Und er war immer ein unbequemer Zeitgenosse. Er starb im September 1997.

Stadtgang

Sonntag, 13.11., 12 Uhr

Reiffenstein und das alte Frankfurt

Auf den Spuren des Malers Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) führen Kurator Wolfgang Cilleßen und Kuratorin Aude-Line Schamschula an bekannte und vergessene, verschwundene und rekonstruierte Orte des alten Frankfurt und eröffnen den Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Reiffensteins Aquarelle und Zeichnungen geben im Vergleich mit der heutigen Situation eine Vorstellung von den städtebaulichen Verhältnissen im 19. Jahrhundert und von den Verlusten an historischer Bausubstanz.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 5 € + 3 € Führung

Bis zu 25 Personen können an einem Stadtgang oder an einer Führung teilnehmen. Wir empfehlen daher eine Anmeldung beim Besucherservice (telefonisch über +49 69 212-35154 oder per E-Mail besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Online-Tickets sind über die Museumswebseite buchbar. Sind noch Plätze frei, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Konzert

Sonntag, 20.11., 11.30 Uhr

Jazz im Museum. HMF-Allstars & Rainer Heute

Für das Konzert im November haben die HMF-Allstars mit Rainer Heute einen berühmten Saxophonisten hinzugeholt. Rainer Heute ist seit 2001 Mitglied in der hr-Bigband. Außerdem hat er auch schon Konzerte im europäischen Ausland gegeben und mehrere CDs mit seiner Musik veröffentlicht.

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

Eintritt: 19 € im Vorverkauf / 21 € am Veranstaltungstag / 13 € für Schüler*innen und Studierende

Mehr Informationen: <https://www.historisches-museum-frankfurt.de/jazz-im-museum>

Exklusive Führungen im November

Wichtig: Bis zu 25 Personen können an Führungen und Stadtgängen teilnehmen. Wir empfehlen deshalb eine Anmeldung beim Besucherservice (telefonisch über +49 69 212-35154 oder per E-Mail besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Online-Tickets sind über die Museumswebseite buchbar. Sind noch Plätze frei, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Inklusive Führung

Sonntag, 6.11., 15 Uhr mit Philipp Bachmann und Jonathan Greenleaf

Die Highlights des HMF in Leichter Sprache

Bei dieser Führung erkunden Sie das Museum in Leichter Sprache. Sie können die Schneekugel, den Saalhof und die Dauerausstellungen besuchen. In der Glaskuppel der Schneekugel sind acht verschiedene Modelle von Frankfurt zu sehen. Im Ausstellungsbereich „Frankfurt Einst?“ zeigt Ihnen das inklusive Guide-Team weitere besondere Ausstellungsstücke.

Eintritt: 8 € / 4 € + 3 € Führung

Mehr Informationen: <https://historisches-museum-frankfurt.de/barrierefrei/leichtesprache>

Führung für Eltern mit Baby

Donnerstag, 17.11., 11 Uhr

Die Highlights des HMF

Bei der Führung mit Julian Mackenthun bekommen Sie mit Ihrem Baby eine kulturelle Auszeit und die Möglichkeit für einen Austausch jenseits der Krabbelgruppe. In dieser Führung werden Ihnen bekannte, prächtige und ungewöhnliche Ausstellungsstücke im gesamten Museumsquartier präsentiert. Nach einem Besuch im mittelalterlichen Frankfurt steigen Sie hinauf in die Ausstellung „Frankfurter Sammler und Stifter“. Zum Schluss genießen Sie im Dachgeschoss einen fantastischen Ausblick auf Römer und Main.

Eintritt: 8 € / 4 € + 3 € Führung

Führung im Porzellan Museum

Sonntag, 6.11., 15 Uhr

Kaffeeklatsch im Rokoko – Wie die Luxusgüter Kaffee, Tee und Schokolade zu einem etablierten Teil der europäischen Trinkkultur wurden

Seit wann gibt es das erste Kaffeehaus in Frankfurt? Wie erlangte die Schokolade ihre Popularität in Europa? Als was diente eigentlich der Tee ursprünglich? Diese und weitere Fragen beantwortet Laura Grossbach im Rahmen einer Führung im Porzellan Museum. Hier kann man die recht besonderen Trinkgewohnheiten des Rokokos kennenlernen. Der Fokus liegt auf den damals in Europa neu eingeführten kolonialen Heißgetränken – Kaffee, Tee und Schokolade.

Ort: Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst

Eintritt: 4 € / 2 € + 3 € Führung

Familien-Führung

Sonntag, 20.11., 15 Uhr

Wie man einen Kaiser macht

Ein interaktiver Stadtgang über Geschichte und Bedeutung Frankfurts als Wahl- und Krönungsstadt. Nach einer Erkundungstour im Museum stehen die Originalschauplätze im Mittelpunkt. Im Rollenspiel werden die Krönung, der Auszug aus dem Dom und der Gang über den Krönungsweg zum Römer gemeinsam nachgespielt.

Eintritt: 8 € / 4 € + 3 € Führung

Führungen durch die Sonderausstellungen

Sonntag, 6.11., 12 Uhr

Stadtlabor Stadt-Blicke

Die Themen Klimawandel, Mobilität und Transformationsmöglichkeiten, die in Zeichnungen und Kartierungen dargestellt sind, können Sie in der Führung von Kristina Klein erkunden. Das Medium Zeichnung setzt genaues Hinschauen voraus. Dadurch sind sehr individuelle und oft subjektiv kombinierte Perspektiven entstanden.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 4 € + 3 € Führung

Sonntag, 13.11., 15 Uhr, Sonntag, 20.11., 15 Uhr, 27.11., 15 Uhr

Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt

Anne Winter, Pascal Heß und Kristina Klein präsentieren Ihnen die zahlreichen Zeichnungen, Aquarelle und Manuskriptseiten des Frankfurter Künstlers Reiffenstein. Um gegen den Wandel und das rasche Verschwinden der Stadt anzugehen, hielt er von der Zerstörung bedrohte Straßenzüge und Gebäude in Wort und Bild fest. So blieben sie der Nachwelt erhalten.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 5 € + 3 € Führung

Sonntag, 20.11., 12 Uhr

ONLINE-FÜHRUNG: Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt

Reiffensteins „Sammlung Frankfurter Ansichten“ ist nicht nur eine wertvolle Wissensquelle für die heute verschwundene Altstadt, sie ist auch ein wunderbares Zeugnis der Wandlungsprozesse in der von Modernisierungen bewegten Stadt Frankfurt im 19. Jahrhundert. Mehr über Reiffenstein und seine Zeit können Sie in der online-Führung bei Pascal Heß erfahren.

Eintritt: 5 €

Anmeldung über: <https://historisches-museum-frankfurt.ticketfritz.de/>

Freitag, 25.11., 16 Uhr

KURATOR*INNEN-FÜHRUNG: Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt

Unter Leitbegriffen wie Gassen, Friedhöfe, Gärten, Romantik, Mittelalter, Gotik, Ornament, Brunnen, Landschaft, Panorama, Spekulation, Moderne und Fotografie wird die Sicht des Künstlers auf das architektonische und städtebauliche Erbe seiner Stadt vorgestellt. Erfahren Sie in dieser Kurator*innen-Führung mehr über den Aufbau, die Geschichte und den Hintergrund der Ausstellung.

Eintritt: 10 €/ ermäßigt 5 € + 3 € Führung

Samstag, 26.11., 15 Uhr

DIALOG-FÜHRUNG durch „Reifenstein“ und „Stadt-Blicke“ im Stadtlabor

In den Ausstellungen „Alles verschwindet!“ und „Stadt-Blicke“ tauschen sich die Kuratorinnen Aude-Line Schamschula und Katharina Böttger über Frankfurt im Wandel damals und heute aus.

Eintritt: 10 €/ ermäßigt 5 € + 3 € Führung

Wichtig: Bis zu 25 Personen können an Führungen und Stadtgängen teilnehmen. Wir empfehlen deshalb eine Anmeldung beim Besucherservice (telefonisch über +49 69 212-35154 oder per E-Mail besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Online-Tickets sind über die Museumswebseite buchbar. Sind noch Plätze frei, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Programmübersicht November 2022

Datum	Format	Thema	Eintritt
DI, 1.11.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Die Bildungsstätte Anne Frank	8 € / ermäßigt 4 €
MI, 2.11.22, 18.30 Uhr	Geschichte Jetzt!	„Die Farben der Vergangenheit - Wie Geschichte zu Bildern wird“. Lesung und Buchdiskussion mit Peter Geimer.	4 € / ermäßigt 2 €
SA, 5.11.22, 16 Uhr	Führung	Haus zur Goldenen Waage	8 € / ermäßigt 4 € + 6 € Führung
SO, 6.11.22, 12 Uhr	Führung	Stadt-Blicke. Eine subjektive Frankfurt-Kartographie	8 € / ermäßigt 4 € + 3 € Führung
SO, 6.11.22, 15 Uhr	Führung im Porzellan Museum Frankfurt	Kaffeeklatsch im Rokoko – Wie die Luxusgüter Kaffee, Tee und Schokolade zu einem etablierten Teil der europäischen Trinkkultur wurden.	4 € / ermäßigt 2 € + 3 € Führung
SO, 6.11.22, 15 Uhr	Inklusive Führung	Die Highlights des HMF in Leichter Sprache	8 € / ermäßigt 4 € + 3 € Führung
DI, 8.11.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Spuren der Novemberpogrome in der BdG	8 € / ermäßigt 4 €
DO, 10.11.22, 19 Uhr	Präsentation im Jüdischen Museum Frankfurt	Projektpräsentation und Gespräche zur digitalen Erinnerungspraxis „Frankfurt und der Nationalsozialismus. Eine Gedächtnisplattform“	Eintritt frei! Anmeldung über besuch.jmf@stadt-frankfurt.de bis 9.11.2022
SA, 12.11.22, 11-16 Uhr	Offenes Angebot „Frankfurt History App“	Vorstellung und Test der „Frankfurt History App“ im Rahmen von „Frankfurt und der	Eintritt frei! Leopold-Sonnemann-Saal, HMF

		Nationalsozialismus. Eine Gedächtnisplattform“	
SA, 12.11.22, 20 Uhr	„Salon Frankfurt“ in der Alten Oper Frankfurt	Ein Hoch auf den Gelben Wagen. Mit Kuratorin Nina Gorgus u.a.	15 € / 29 € / 35 €, Wahlabo/Abo-Card 12 € / 23,20 € / 28 €. Tickets über Alte Oper Frankfurt
SO, 13.11.22, 12 Uhr	Stadtgang mit Kurator*innen	Reiffenstein und das alte Frankfurt	10 € / ermäßigt 5 € + 3 € Führung
SO, 13.11.22, 11 – 16 Uhr	Offenes Angebot „Frankfurt History App“	Vorstellung und Test der „Frankfurt History App“ im Rahmen von „Frankfurt und der Nationalsozialismus. Eine Gedächtnisplattform“	Eintritt frei! Leopold-Sonnemann-Saal, HMF
SO, 13.11.22, 14 - 16 Uhr	Familien-Führung im Jungen Museum	Nachgefragt: Frankfurt und der NS	8 € / ermäßigt 4 € + 3 € Führung
SO, 13.11.22, 15 Uhr	Führung mit Bäppi	Lisbeth Windsor zeigt die Highlights des HMF	18 €
SO, 13.11.22, 15 Uhr	Führung	Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt	10 € / ermäßigt 5 € + 3 € Führung
DI, 15.11.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Im NS-Polizeigefängnis Klapperfeld - Beitrag von Hans Schwert	8 € / ermäßigt 4 €
MI, 16.11.22, 18 Uhr	Vortrag der Numismatischen Gesellschaft	Die Münzreform Peters des Großen, Vortrag von Rudolf Reimann, Dresden	Eintritt frei! Ort: Roter Seminarraum im HMF
DO, 17.11.22, 11 Uhr	Führung für Eltern mit Baby	Die Highlights des HMF	8 € / ermäßigt 4 € + 3 € Führung
SA, 19.11.22, 16 Uhr	Führung	Haus zur Goldenen Waage	8 € / ermäßigt 4 € + 6 € Führung
SO, 20.11.22, 11.30 Uhr	Konzert „Jazz im Museum“	HMF-Allstars mit Rainer Heute	19 € VVK, 13 € für Schüler*innen/ Student*innen, 21€ an den Kassen vor Ort am Veranstaltungstag
SO, 20.11.22, 12 Uhr	Online-Führung	Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt	5 €. Anmeldung über https://historisches-museum-frankfurt.ticketfritz.de/
SO, 20.11.22, 15 Uhr	Familien-Führung	Wie man einen Kaiser macht	8 € / ermäßigt 4 € + 3 € Führung
SO, 20.11.22, 15 Uhr	Führung	Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt	10 € / ermäßigt 5 € + 3 € Führung
DI, 22.11.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Überleben in der Schumannstraße 69	8 € / ermäßigt 4 €

FR, 25.11.22, 16 Uhr	Kurator*innen- Führung	Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt	10 €/ ermäßigt 5 € + 3 € Führung
SA, 26.11.22, 15 Uhr	Dialog-Führung SaTOURday	Reiffenstein und Stadt-Blicke: Die Kuratorinnen Aude-Line Schamschula und Katharina Böttger tauschen sich in den Ausstellungen „Alles verschwindet“ und „Stadt-Blicke“ über Frankfurt im Wandel damals und heute aus.	Eintritt und Führung frei!
SA, 26.11.22, 15 Uhr	SaTOURday Führung	Höchster Modellmeister und ihr Stilwechsel vom Rokoko zum Klassizismus	Eintritt und Führung frei!
SO, 27.11.22, 12 Uhr	Online Führung	Eine Stadt macht mit – Frankfurt und der NS	5 €. Anmeldung über https://historisches-museum-frankfurt.ticketfritz.de/
SO, 27.11.22, 14 - 16 Uhr	Familien-Führung im Jungen Museum	Nachgefragt: Frankfurt und der NS	8 €/ ermäßigt 4 € + 3 € Führung
SO, 27.11.22, 15 Uhr	Führung	Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) – Bildchronist des alten Frankfurt	10 €/ ermäßigt 5 € + 3 € Führung
DI, 29.11.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Kaiserhofstraße 12 - Familie Senger	8 €/ ermäßigt 4 €

Alle Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender unter:
<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/veranstaltungen>

Öffnungszeiten

Historisches Museum und Junges Museum

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst

Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Dauerausstellungen: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Alle Ausstellungen: 12 €/6 € ermäßigt

Schneekugel: 3 €/1,50 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Grundsätzlich gilt: Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Museumsbesuch über aktuell geltende Bestimmungen auf der Webseite oder beim Besucherservice. <https://historisches-museum-frankfurt.de/informationen>

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

<https://historisches-museum-frankfurt.de/>



Kontakt für die Presse

Karin Berrío

Leitung Museumskommunikation

Historisches Museum Frankfurt

T +49 69 212-37776

E-Mail karin.berrio@stadt-frankfurt.de

Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.